

Monatsspruch

„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht“ (3. Johannesbrief 2).



Gesamtgemeinde Hannover

Jährliche Mitgliederversammlung
Donnerstag, 12. Mai 2022
 19:00 – 21:00 Uhr
 EFG Hannover-Linden

Geburtstage im Mai

Die auf den Herrn sehen, werden strahlen vor Freude. Ps 34,6

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen viel Kraft und Freude im neuen Lebensjahr.

Termine im Mai

1 So	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Matthias und Sabine Mascher)
2 Mo	09:30 Frauengebet
3 Di	
4 Mi	20:00 Gemeindeleitung (verkürzt und online)
5 Do	15:00 Frauencafé für Geflüchtete
6 Fr	
7 Sa	
8 So	10:00 Gottesdienst (Heike Kling)
9 Mo	09:30 Frauengebet
10 Di	
11 Mi	19:30 Hauskreis online (Familie Duwe)
12 Do	15:00 Frauencafé für Geflüchtete 18:30 Online-Coaching Sichere Gemeinde
13 Fr	
14 Sa	
15 So	10:00 Gottesdienst (Dieter Weis, Heike und Andreas Denecke)
16 Mo	09:30 Frauengebet
17 Di	
18 Mi	
19 Do	15:00 Frauencafé für Geflüchtete
20 Fr	
21 Sa	
22 So	10:00 Gottesdienst (Gert Höhne)
23 Mo	09:30 Frauengebet
24 Di	
25 Mi	19:30 „Im Gespräch“ mit Ertan Cevik
26 Do	11:00 Ökumenischer Gottesdienst Lehrte Vorplatz St. Bernward, Feldstr. 10
27 Fr	
28 Sa	
29 So	10:00 Familiengottesdienst (Brigitte Pape und Jens Patzelt)
30 Mo	09:30 Frauengebet
31 Di	

„Im Gespräch“ mit Ertan Cevik am Mittwoch, 25. Mai (online)

Ertan Cevik lebt und arbeitet gemeinsam mit seiner Frau Marlene seit knapp 30 Jahren als Verlagsleiter, Pastor und Gemeindegründer in der Türkei. Er ist seit 2011 Mitarbeiter von EBM International und leitet den 2014 gegründeten türkischen Bund der Baptistengemeinden.

Gemeinsam mit seiner Tochter, die als Rechtsanwältin tätig ist, wird er uns mit hineinnehmen in die aktuelle Situation der Gemeinden in der Türkei.



Die Veranstaltung findet online per Zoom statt, Zugang über Brigitte Pape.

Familiengottesdienst am Sonntag, 29. Mai



Diesmal geht es um das Thema „Versöhnung“.

Wir feiern den Familiengottesdienst in besonders kreativer Weise, singen und beten gemeinsam und bekommen Input. Nicht nur die Erwachsenen, sondern auch alle Kinder können den ganzen Gottesdienst mit dabei sein. Sei doch einmal mit dabei, du bist herzlich willkommen!

Sichere Gemeinde



Der Arbeitskreis Sichere Gemeinde entwickelt momentan ein Kinder- und Jugendschutzkonzept mit Unterstützung unseres Bundes. Dafür treffen wir uns mehrmals monatlich und sind bereits weit vorangeschritten. Das Konzept für unsere Gemeinde ist im Entwurf fast fertig und erhält gerade seinen „Feinschliff“.

Wir freuen uns, bald darüber mit der Gemeinde ins Gespräch zu kommen und unsere Ergebnisse vorstellen zu können.

Sprecht uns gerne auch jetzt schon an: Brigitte Pape, Maren Plata und Jens Patzelt

Monatsandacht

„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht“ (3. Johannesbrief 2).

Dieser apostolische Brief beginnt, wie bis heute viele persönliche Briefe beginnen: Mein Lieber, ich hoffe, dass es Dir gut geht und Du gesund bist! Der apostolische Alte sagt es aber etwas ausführlicher und bringt dabei einen Aspekt ein, der anderswo oft fehlt. Er spricht nämlich von der Seele des Gaius und sagt: einer Seele geht es ja gut. Und auch sonst wünsche ich Dir Wohlergehen und Gesundheit.

Der Briefschreiber unterscheidet also Seele und Körper. Die Seele ist das Denken, Fühlen und Wollen des Menschen. Als solche ist sie nicht einfach eine Funktion des Körpers, sondern steht in einer Beziehung zu ihm. Für den apostolischen Briefschreiber beschränkt sich die Seele aber nicht auf ihre Beziehung zum Körper, sondern stellt auch die Beziehung zu Gott her. Wenn also der Alte gewiss ist, dass es der Seele des Gaius wohlergeht, dann meint er die Beziehung des Gaius zu Gott. Diese Beziehung ist intakt, und das erfreut den Schreiber.



Dass unsere Beziehung zu Gott intakt ist, das ist das Wichtigste, weil es über unser ewiges Wohlergehen entscheidet. Aber auch das zeitliche Wohlergehen ist für einen Christen nicht unwichtig. Die Seele lebt ja im Körper, und die kommende Erlösung gilt auch dem Körper. Deshalb wünscht der Apostel dem Gaius, dass es ihm „in jeder Hinsicht“ gut geht und er auch körperlich gesund ist. Wenn wir als Christen einander „Alles Gute!“ wünschen, dann lasst uns das gemäß dem apostolischen Vorbild sowohl auf das Verhältnis zu Gott als auch auf alle anderen Verhältnisse beziehen, in denen wir leben.

Prof. Dr. Uwe Swarat (Theologische Hochschule Elstal)